

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1950)

Heft: 4

Rubrik: Rundschau = Les actualités

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SPIEZ UND SEIN SCHLOSS

Eine Landzunge im Thunersee trägt eine uralte Burg und eine Kirche, welche dem Geist des Mittelalters in seltener Reinheit verhaftet blieb. Und über der Burg, da geben Weinberge den Sonnenhängen ihre strenge Architektur, dieweil in den Wiesen am Wasser die Obstbäume sich frühlingshaft kleiden. Reizvoll spielt das Heute neben dem Gestern. Im frühen Mittelalter war Spiez die Burg der Freiherren von Strättlingen, deren einer, Heinrich der Minnesänger, in der größten deutschen Liedersammlung des 14. Jahrhunderts, der Manessischen Handschrift, weiterlebt. 1338 folgten als Schloßherren die Bubenbergs. Mit ihnen wurde Spiez Sommersitz der bernischen Schultheißen und Wohnort Adrians, des Helden von Murten. 1516 traten die Erlach das politische Erbe der Bubenbergs an, brachten Spiez an sich, das sie während elf Generationen bis 1875 bewohnten.

* * *

Heute ist das Schloß von Spiez Wanderziel der Geschichts-, der Kunst- und mit seinen Gärten auch der Naturfreunde. Als Stiftung ist der Vorposten altbernischer Kultur im Oberland jedermann zugänglich geworden. Leicht erreichbar steht er am Drehpunkt des Verkehrs, vorgelagert den Tälern am Lötschberg und dem Weg der Simme. Von seiner Terrasse weitet sich ein herrlicher Blick auf die blaue Frühlingsschönheit des Thunersees und auf die Alpen.

RUNDSCHAU - LES ACTUALITÉS

Die Brücke von Bremgarten

Das malerisch an der Reuß gelegene, von der Schmalspurbahn Dietikon—Wohlen bediente Städtchen Bremgarten besitzt eine teilweise über 400 Jahre alte gedeckte Holzbrücke, welche von der Hauptstraße Zürich-Bern benützt wird und über die sich ein großer Teil des Autoverkehrs zwischen den beiden großen Zentren des Landes abwickelt. Die Brücke, die schon 1908 vom Abbruch bedroht war, aber damals gerettet werden konnte, ist nun baufällig geworden und muß ersetzt werden; der Neubau soll im gleichen Stile wie die alte Konstruktion gehalten, d. h. ungefähr deren Ebenbild sein; die Fahrbahn dagegen wird verbreitert werden.



Le pont de Bremgarten

Pittoresquement située sur les rives de la Reuß, la coquette ville de Bremgarten possède un pont couvert en bois, dont certaines parties sont vieilles de plus de 400 ans, et que franchit la route Berne-Zürich. C'est dire que cet ouvrage voit se dérouler une bonne partie du trafic automobile entre ces deux grands centres suisses. Prochainement, il va être remplacé par une construction analogue où la chaussée gagnera en largeur mais dont le style reproduira celui de l'ancien pont.

